

Kleine Winke für das Wickeln:

Niemals vergessen, die Haut unter der Binde zu pudern!

Die Binden nicht zu lange Zeit ununterbrochen liegenlassen.

Der Haut zwischendurch Zeit zum Atmen zu gönnen.

Die Binde nicht so fest wickeln, daß ober- und unterhalb Fleisch hervorquillt.

Für den Tag sind die porösen Gummistrümpfe den Gummi- binden vorzuziehen. Gegen starke Unterschenkel gibt es ein ärztliches Verfahren durch elastische Verbände, die einige Wochen liegenbleiben, den Umfang der Beine zu verringern. Die Form der Waden muß den Gesamtkörperformen entsprechen.

Der wohlgeformte Fuß soll dreimal so lang sein, als er vorn in der Ballengegend breit ist und soll bei Belastung nicht auseinanderfließen. Die Länge des Fußes muß etwa ein Siebentel der Körpergröße betragen.

Krampfadern lassen sich durch Einspritzungen behandeln. Nur vom geübten Facharzt!

Vorbeugung: Keine runden Strumpfbänder tragen.

Während der Schwangerschaft die Beine wickeln.

Bei Plattfuß sehr vorsichtig in der Wahl der Einlagen sein!

*Schöne Beine — immer noch wichtig!*

Die Röcke sind beträchtlich länger geworden — zum Kummer vieler, zur Freude mancher. Wozu hat man die schönen Beine mit so viel Mühe gezüchtet, wenn man sie wieder verdecken soll?



Phot. v. Perkkommer

*Soll ich mich schon anziehen?*